

Presseinformation

BB Promotion GmbH präsentiert



Miroslav Nemeč tanzt den „Sirtaki“!
Das Gesamtkunstwerk aus Schauspiel und Musik „Alexis Sorbas“
gastiert am 10.04.2023 erstmals in der Kölner Philharmonie
und am 11.04.2023 erstmals im Konzerthaus Dortmund

„Hast Du jemals etwas so schön zusammenkrachen sehen?“ Dieses Zitat aus *Alexis Sorbas* von Nikos Kazantzakis zählt zweifellos zu den berühmtesten Sätzen der Literatur- und Filmgeschichte. Der „Sirtaki“ (Zorba's Dance) des Komponisten Mikis Theodorakis wurde zum Welthit. Auf Grundlage des Romans, der auch als Film zum Klassiker wurde, hat der Regisseur Martin Mühleis ein modernes Melodrama geschaffen, und eine Paraderolle für **Miroslav Nemeč**, den „Tatort“-Kommissar und zweifachen Grimme-Preisträger. Mit großer Leidenschaft erweckt dieser den Schelmenromanhelden und lebenshungrigen Griechen in dem durchkomponierten Bühnenstück **Alexis Sorbas** zum Leben. Getragen von den griechischen Klängen des fünfköpfigen „Orchístra Laskarina“ wird er das Publikum am **10. April 2023 in der Kölner Philharmonie** und am **11. April 2023 im Konzerthaus in Dortmund** in seinen Bann ziehen.

In dem auf autobiographischen Erlebnissen beruhenden Roman trifft ein von Selbstzweifeln geplagter, intellektueller Autor den vor Lebensfreude sprudelnden Freigeist Alexis Sorbas. "Der Plan, den die beiden Männer machen, steht sinnbildlich fürs ganze Leben", so Miroslav Nemeč. "Man baut etwas auf, arbeitet lange daran, es soll der Anfang sein von etwas ganz Großem. Und dann scheitert es grandios. Das ist grotesk, aber in der Beschreibung fantastisch. Ein großes Bild für unser Leben. Wir glauben, dass wir nur einen guten Plan haben müssen, und dann wird es schon klappen. Aber es kommt immer ganz anders." Für Nemeč ist **Alexis Sorbas** auch eine europäische Parabel und hochaktuell. "Ist es nicht wunderbar, wie der Ich-Erzähler von Sorbas erfährt, dass selbst Scheitern Genuss sein kann? Man scheitert nie so, dass es wieder von vorne losgeht."

Eine Freundschaft voller Gegensätze in der archaischen Welt Kretas

Fest entschlossen, den Beruf des Schriftstellers aufzugeben, um das Leben der einfachen Leute zu teilen, bietet der Ich-Erzähler dem Abenteurer Alexis Sorbas die Stelle des Vorarbeiters in seinem geerbten Bergwerk an der Küste Kretas an. Für Sorbas, der stets seiner Intuition folgt, heißt Freiheit das Leben anzunehmen – mit allen Freuden und Katastrophen. "Jeder Mensch", sagt er, "hat seine Marotten. Die größte aber ist es, keine zu haben!" Ausgerechnet durch die außergewöhnliche Freundschaft mit ihm findet der gelehrte Autor die so lange gesuchten Antworten auf seine philosophischen Fragen.

Miroslav Nemeč und die Musiker des „Orchístra Laskarina“ (Bouzouki / Gitarre, Cello, Bass, Santouri, Perkussion) nehmen das Publikum mit auf eine Reise in die Welt Kretas der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, wo gelebte Konventionen und Traditionen, Kargheit und Lebensfreude, aber auch das befremdlich radikale Beharren auf jahrhundertealte Strukturen den Alltag der Menschen bestimmen.

Bühnenwerk aus Schauspiel und Musik in perfekter Harmonie

Mit Bühnenbearbeitungen literarischer Werke haben Martin Mühleis und sein „sagas.ensemble“ bereits große Erfolge gefeiert. Die Erich-Kästner-Adaptionen – „Als ich ein kleiner Junge war“ und „Prost Onkel Erich!“ – mit Walter Sittler zählen so zu den erfolgreichsten literarischen Bühnenproduktionen in Deutschland. Mühleis versteht es, Literatur für die Bühne zu übersetzen und mit Musik zu kombinieren, ohne dabei Struktur, Rhythmus und Sprache zu verändern. Ein wesentlicher Teil der Geschichte entsteht wie beim Lesen in der Fantasie des Betrachters.

Die unverkennbare Form seiner Bühnenarbeiten, die der Berliner Tagesspiegel "Architektur aus Sprache, Musik, Lichtdesign und Schauspiel" nennt, kommt auch bei **Alexis Sorbas** zum Ausdruck: „Man kann sich dem Sog der Erzählung nicht entziehen“, loben die *Stuttgarter Nachrichten* und die *Badischen Neusten Nachrichten* schwärmen: „Wer Nemeč erlebt, will nicht, dass der Abend endet“. Wenn der Schauspieler dann schließlich zu den weltbekannten Klängen des „Sirtaki“ zum Tanz ansetzt, erreicht die literarisch-musikalische Reise ihren Höhepunkt.

Alexis Sorbas

10.04.2023, 20.00 Uhr
Köln, Philharmonie

11.04.2023, 20.00 Uhr
Dortmund, Konzerthaus

Preise: Köln: ab 35,90 € zzgl. Gebühren der Vorverkaufsstelle
Dortmund: ab 33,00 € zzgl. Gebühren der Vorverkaufsstelle

Vorverkauf: Online unter www.tickets-direkt.de
sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen
Köln Ticket: 0221 – 2801
Philharmonien Köln: 0221 – 280 280
Konzerthaus Dortmund: 0231 – 22 696 200
und die nationale Tickethotline: 01806 - 101011 (0,20 €/Min. aus dem dt.
Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Min, inkl. MwSt),

Informationen: www.bb-promotion.com